



2020

## Geschäftsbericht 2019

Einwohnergemeindeversammlung  
Montag, 14. September 2020,  
19.30 Uhr, Lorzensaal Cham



## Liebe Chomerinnen und Chomer, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Mein Vorwort in diesem Geschäftsbericht sollte ja eigentlich das Geschäftsjahr 2019 umfassen, aber aufgrund der coronabedingten Situation in den ersten Monaten dieses Jahres ist es mir ein Anliegen, ein paar Worte zum Jahr 2020 zu verlieren.

So gut das Jahr 2019 abgeschlossen wurde, sind wir im Frühling in einen grossen Strudel unvorstellbaren Ausmasses geraten. Das Virus COVID-19 hatte sehr grosse Teile der Wirtschaft und des Lebens lahmgelegt. Alle waren betroffen: Unternehmen, Selbstständige, Vereine, Kulturschaffende, Junge und vor allem die ältere Generation. Eine grosse Tragweite, welche uns innert kürzester Zeit aufzeigte, wie sich das Leben drastisch ändern kann. Darum möchte ich einleitend allen Personen, Gruppierungen, Vereinen, Blaulichtorganisationen, Freiwilligen usw. meinen grossen Dank aussprechen für die Hilfe, Unterstützung und das gegenseitige Verständnis. Auch die Mitarbeitenden der Gemeinde Cham haben sich vorbildlich verhalten. Dienstleistungen wurden genau gleich bearbeitet. Vor allem dank der vorhandenen digitalen Möglichkeiten aber auch der notwendigen Flexibilität konnten viele Aufgaben in der notwendigen Zeit trotz allem erledigt werden. Ein grosses Dankeschön möchte ich insbesondere an die Bevölkerung von Cham für ihre Solidarität und das Vertrauen in unsere Verwaltung und die Politik richten. Der Gemeinderat hatte in der Coronazeit viele Entscheidungen getroffen und die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den anderen Gemeinden funktionierte hervorragend.

Rückblickend auf das Jahr 2019 darf ich von einem erfolgreichen Jahr sprechen. Im Geschäftsbericht stellen sich einzelne Mitarbeitende der Gemeinde vor, stellvertretend für die gesamte Verwaltung, welche sich für das Wohl der Gesellschaft in Cham einsetzt. Mit dem definitiven Zuzug der Amag ins neue Gebäude Helix sowie der Zusage der Firma Landis & Gyr, ihren Sitz auch in dieses Gebäude zu verlegen, bekommt die Gemeinde Cham über 1'100 Arbeitsplätze zusätzlich. Nicht zu vergessen sind die vielen kleinen und mittleren Unternehmen, die sich ebenso mit guten Fachkräften im täglichen Markt behaupten, dadurch Stellen sichern und vor allem Ausbildungsplätze generieren. Es ist mir persönlich wichtig, zu diesen Firmen gute Kontakte zu pflegen.

Die Schulraumplanung sowie die Ortsplanungsrevision sind in vollem Gange und werden uns noch einige Zeit beschäftigen. Vor allem das Nein zum Kantonsschulstandort Cham hat den Gemeinderat enttäuscht. Wir haben das Ergebnis analysiert und im Zuge der Schulraumplanung ist die Kantonsschule nach wie vor ein Thema. Zunehmend werden uns die Fragen des Alters beschäftigen. In der Gemeinde sind wir in engem Kontakt mit betroffenen Personen und Gruppierungen, um das Zusammenleben von Jung und Alt weiterhin zu fördern und Massnahmen zu treffen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst und viel Vergnügen beim Lesen des Geschäftsberichts. Ich freue mich, Sie bald bei einer Gelegenheit zu treffen, welche hoffentlich mit so viel Normalität wie möglich behaftet ist. Schauen Sie gut zu sich.

Georges Helfenstein  
Gemeindepräsident

# Inhalts- verzeichnis

	<b>Vorwort des Gemeindepräsidenten</b>	<b>1</b>
<b>01</b>	<b>Zentrale Dienste</b>	<b>4</b>
1.	Allgemeines	4
2.	Personelles	5
3.	Einwohnergemeindeversammlungen	6
4.	Urnenabstimmung	6
5.	Hängige Motionen und Interpellationen per 31. Dezember 2019	6
6.	Statistische Zahlen Notariat Einwohnergemeinde Cham	6
<b>02</b>	<b>Finanzen und Verwaltung</b>	<b>8</b>
1.	Finanzen	8
2.	Einwohnerdienste	9
3.	Zivilstands-, Erbschafts- und Bestattungsamt	9
4.	Betreibungsamt	11
5.	Lorzensaal – viel mehr als nur ein Saal	11
<b>03</b>	<b>Bildung</b>	<b>13</b>
1.	Geglückter Start mit Lehrplan 21	13
2.	ICT-Strategie	13
3.	Kunst- und Sportklasse Cham: erfolgreiche Rezertifizierung als «Swiss Olympic Partner School»	14
4.	Ferien-Club	14
5.	Schulraumplanung	14
6.	Peter und der Wolf & Festival MEHRKLING – zwei Höhepunkte im Musikschuljahr 2019	15
7.	Gemeindebibliothek	15
8.	Statistik	16
<b>04</b>	<b>Planung und Hochbau</b>	<b>17</b>
1.	Personelles und Allgemeines	17
2.	Raumplanung und Städtebau	17
3.	Hochbau und Liegenschaften	18
4.	Baugesuche	19
5.	Hallenbad	20

<b>05</b>	<b>Soziales und Gesundheit</b>	<b>21</b>
1.	Sozialdienst	21
2.	Schulsozialarbeit	21
3.	Jugend- und Gemeinwesenarbeit	22
4.	Familienergänzende Kinderbetreuung	24
5.	Gesundheit	25
<b>06</b>	<b>Verkehr und Sicherheit</b>	<b>26</b>
1.	Personelles	26
2.	Tiefbau	26
3.	Werkhof	27
4.	Verkehr	27
5.	Umwelt	27
6.	Polizeiamt / Sicherheit	28
7.	Brandschutz	28
8.	Zivilschutz	28
9.	Feuerwehr	29

# 01

## Zentrale Dienste

### 1. Allgemeines

Die Zentralen Dienste sind die Stabsstelle der Einwohnergemeinde und erbringen Dienstleistungen in folgenden Bereichen:

- Bearbeitung der Geschäfte für Geschäftsleitung, Gemeinderat, Gemeindeversammlung und Urnenabstimmung
- Personal
- Notariat und interne Rechtsberatung
- interne und externe Kommunikation
- Wirtschaftsförderung
- Gemeindeweibel
- Gemeindearchiv

Im Jahr 2019 wurden von den Zentralen Diensten u. a. folgende Geschäfte bearbeitet:

#### *Gemeinderat*

Für den neu zusammengesetzten Gemeinderat wurden insgesamt 29 Sitzungen vor- und nachbearbeitet. Das Gleiche gilt für 15 Sitzungen der Geschäftsleitung der Verwaltung. Zudem hat der Gemeinderat im ersten Halbjahr mit Unterstützung der Geschäftsleitung die Legislaturziele 2019–2022 erarbeitet und an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 vorgestellt. Ein weiteres wichtiges Projekt des Gemeinderates, das im Jahr 2019 intensiv bearbeitet wurde, ist die Schulraumplanung.

#### *Wirtschaftsförderung*

Im Jahr 2019 wurden gut 30 Firmenbesuche durchgeführt, wobei verschiedene Branchen sowie grosse und kleine Firmen berücksichtigt wurden. Dies wurde bereits in den vergangenen drei Jahren so gehandhabt. Ziel dieses relativ engen Firmenkontakts ist einerseits, die Bedürfnisse von Chamer Firmen zu erkennen sowie andererseits über grössere Pro-



jekte der Gemeinde zu informieren. Eine interne Wirtschaftsförderungs-Arbeitsgruppe sorgte dafür, dass die Anliegen abteilungsübergreifend effizient bearbeitet wurden.

Zusätzlich wurde basierend auf den Legislaturzielen 2019–2022 des Gemeinderates im Jahr 2019 ein Projekt zur Stärkung des Chamer Zentrums gestartet. Damit soll ein Beitrag für einen attraktiven Wohnort für die Bevölkerung und gleichzeitig gute Rahmenbedingungen für das lokale Gewerbe ermöglicht werden. Zudem bieten die anstehenden Gestaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Autoarmen Zentrum (AAZ, Massnahme zur Umfahrungsstrasse) die einmalige Chance, das Zentrum aufzuwerten. In einem ersten Projektschritt wurde eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus Gemeinderat, Verwaltung und Direktbetroffenen (Gewerbeverein, Geschäfte und Dienstleistungen, Restaurants, Cham Tourismus) gebildet und über erste Massnahmen diskutiert.

## 2. Personelles

Stellenprozente	2018	2019
Zentrale Dienste	7.8	7.1
Finanzen und Verwaltung	17.6	17.5
Bildung (ohne Lehrpersonen)	49.2	50.6
Planung und Hochbau	14.9	16.1
Soziales und Gesundheit	13.9	13.9
Verkehr und Sicherheit	28.5	28.9
Total	<sup>1)</sup> 131.9	<sup>1)</sup> 134.1
Lehrpersonen (inkl. Musikschule)	<sup>1)</sup> 154.8	<sup>1)</sup> 160.7
<b>Gesamttotal</b>	<b><sup>1)</sup> 286.7</b>	<b><sup>1)</sup> 294.8</b>
Anzahl Lernende	<sup>1)</sup> 9.6	<sup>1)</sup> 10.8

<sup>1)</sup> konsumierte Vollzeitstellen (1. 1. – 31. 12.)

### Der Gemeinderat dankt folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre langjährige Tätigkeit für die Einwohnergemeinde Cham:

#### *Pensionierungen*

##### **30.6.2019**

Toni Schaidl Sachbearbeiter Baugesuche

##### **31.7.2019**

Monika Jans Schulbibliothekarin

##### **31.7.2019**

Franz Trottmann Brandschutzfachmann

#### *Dienstjubiläen*

##### **10 Jahre**

Philip Fuchs	Rektor
Manuela Hotz	Projektleiterin Umwelt
Martin Mengis	Gemeindeschreiber
Anna Mösch	Betreuerin Modulare Tagesschule
Peter Reichmuth	Mitarbeiter Werkhof
Arber Shala	Mitarbeiter Reinigung
Barbara Staub	Bibliothekarin
Benno Stocker	Notar

##### **15 Jahre**

Maja Mosimann	Sachbearbeiterin Polizeiamt
Claudia Rey	Mitarbeiterin Kiosk Bäder
Dagmar Stärkle	
Landtwing	Schulbibliothekarin



**20 Jahre**

Aita Born	Bereichsleiterin Einwohnerdienste
Nasiha Elkazovic	Mitarbeiterin Reinigung
Christina Glaus	Betreuerin Modulare Tagesschule
Ganimet Kelmendi	Mitarbeiterin Reinigung
Markus Schuler	Bereichsleiter Gartenbau/Friedhof

**25 Jahre**

Marlies Beck	Sachbearbeiterin Administration
Sandra Wyss-Meier	Schulbibliothekarin

**30 Jahre**

Urs Haab	Brandschutzfachmann
Barbara Stäheli Bürgi	Schulleiterin
Peter Stalder	Sachbearbeiter Lohnbuchhaltung und Logistik

**35 Jahre**

Franz Trottmann	Brandschutzfachmann
-----------------	---------------------

**40 Jahre**

Mark Küffer	Hauswart und Sportanlagenwart
Michel Zemp	Mitarbeiter Werkhof

**3. Einwohnergemeindeversammlungen**

Im Jahr 2019 haben zwei Einwohnergemeindeversammlungen stattgefunden. Die gefassten Beschlüsse und Protokolle können auf der Website nachgelesen werden ([www.cham.ch](http://www.cham.ch) → Politik. Verwaltung. → Politik → Mitbestimmen und Wählen → Gemeindeversammlungen).

**4. Urnenabstimmungen**

2019 wurden zwei kommunale Urnenabstimmungen durchgeführt. Dabei hat das Chamer Stimmvolk an der Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019 betreffend eine mögliche «Kantonsschule Ennetsee» eine Teiländerung des Zonenplans sowie einen Standortbeitrag abgelehnt. Am 22. September 2019 wurde hingegen die Teiländerung des Bebauungsplans Sinslerstrasse Ost genehmigt.

**5. Hängige Motionen und Interpellationen per 31. Dezember 2019**

*Motionen*

- Motion der SP Cham «Wohnraumförderung in der Gemeinde Cham»
- Motion des KriFo Alternative Cham betreffend «Bushaltestelle Hünenbergerstrasse»

- Motion von Gerhard Widmer betreffend «öffentlicher Fuss- und Veloweg Friesenham-Röhrliberg»
- Motion des KriFo Alternative Cham betreffend «Cham verpflichtet sich per sofort auf ein ambitioniertes Reduktionsziel von Netto Null CO<sub>2</sub> Äquivalenten per 2035!»
- Motion der SP Cham betreffend «Einrichtung und Betrieb einer Ludothek in Cham»
- Motion der SP Cham für eine «Zweckbindung der Einnahmen aus den Konzessionsgebühren für Wasser und Strom»
- Motion der CVP Cham betreffend einer «Anpassung der Finanzstrategie zuhanden der Investitionsplanung»

*Interpellationen*

- Interpellation SVP Cham «Instandhaltungs- und Erweiterungsziele der Sportanlagen»

**6. Statistische Zahlen Notariat Einwohnergemeinde Cham**

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf das ganze Notariatswesen der Einwohnergemeinde Cham (Notariat Cham und Notariat Risch).



Im Berichtsjahr wurden 633 öffentliche Urkunden errichtet. Die Anzahl der beurkundeten Rechtsgeschäfte über Rechte an Grundstücken betrug 412 (Vorjahr 545). Zudem wurden im Jahr 2019 auf dem Notariat 221 (Vorjahr 190) Eheverträge, Erbverträge, letztwillige Verfügungen, Vor-

sorgeaufträge, eidesstattliche Erklärungen und Bürgschaften sowie gesellschaftsrechtliche Vorgänge öffentlich beurkundet.

### Anzahl Beglaubigungen



Im Jahr 2019 betrug die Zahl der vorgenommenen Beglaubigungen 893 (Vorjahr 835).



## MICHELLE ABEGG

KOMMUNIKATIONSVERANTWORTLICHE  
Seit 1. März 2020 in Cham tätig

### Bisherige Tätigkeiten (kleine Auswahl)

Head of Communications bei Kitalieder.ch; PR Manager bei The Walt Disney Company (Switzerland) GmbH

### Wie erlebst du Cham? Was gefällt dir besonders?

Ich erlebe Cham als stolzen und weltoffenen Ort – modern, aber auch mit viel Tradition.

### Dein Chamer Lieblingsort?

Wasser ist mein Element, daher bin ich am liebsten in der Nähe des wunderschönen Zugersees. Der Villettepark ist schon ein wahres Bijou!

### Welches Ziel möchtest du (innerhalb deiner Tätigkeit) in Cham erreichen?

Auch über die sozialen Medien der Welt zeigen zu können, wie schön und vielseitig die Gemeinde Cham ist.

### Wie verbringst du deine Freizeit?

Am liebsten draussen in der Natur mit meiner Familie und Freunden. Am, auf oder im Wasser – am liebsten beim Camping in Yvonand am Neuenburgersee oder bei Regenwetter zuhause beim Handlettering.

### Welches ist dein grösster Traum?

Glücklich, gesund und zufrieden alt werden.

Der Abteilung Finanzen und Verwaltung sind verschiedene Bereiche angegliedert. So befinden sich hier die Finanzen, die Einwohnerdienste, das Zivilstands-, Erbschafts- und Bestattungsamt, der Lorzensaal sowie das Betreibungsamt.

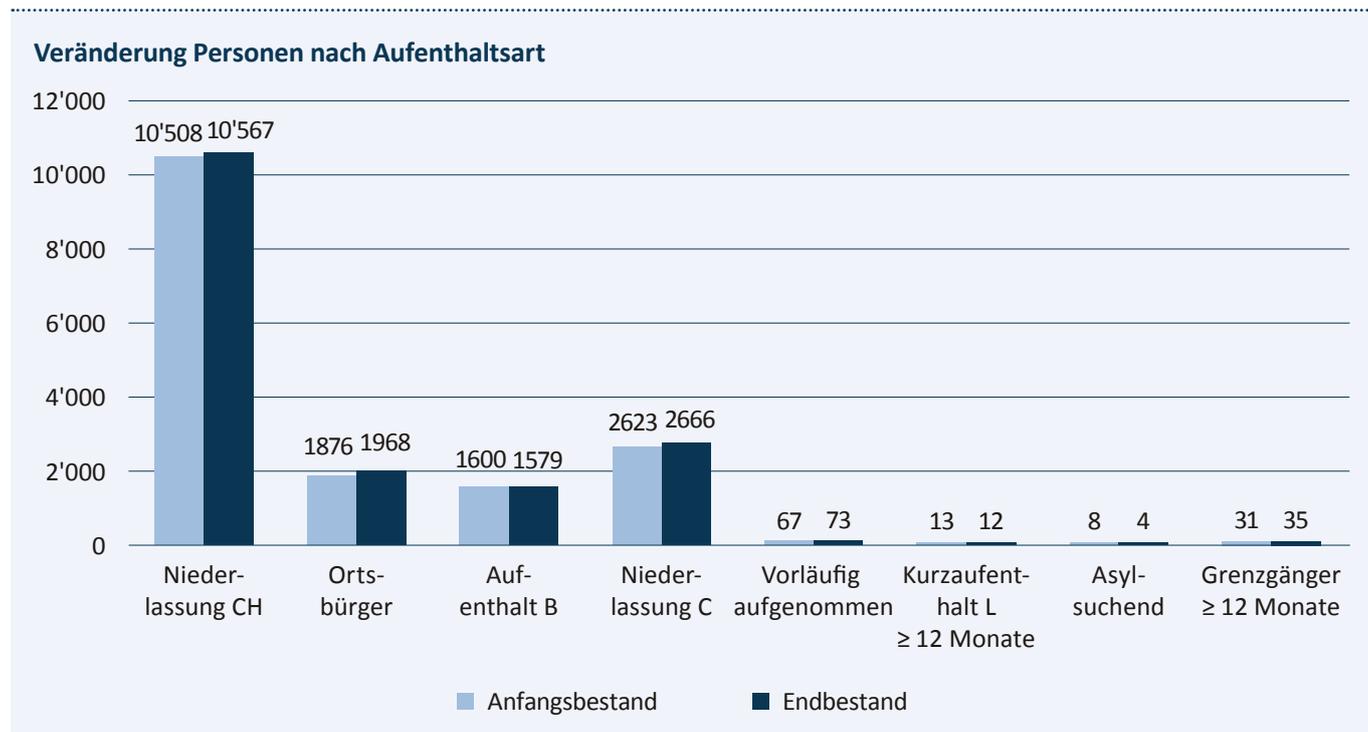
### 1. Finanzen

Der Bereich Finanzen untergliedert sich in die Teilbereiche AHV-Zweigstelle, Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung, Logistik und Steueramt. Im Bereich sind sechs Mitarbeitende

mit 480 Stellenprozent beschäftigt. Neben der Verbuchung sämtlichen Zahlenmaterials und dessen Auswertung (Jahresabschlüsse, Erstellung Budgets, sonstige) findet im Bereich Finanzen auch die Beratung von Klienten zu Steuerfragen, Grundstückgewinnsteuerthemen, Prämienverbilligungen, Rentenbeantragungen sowie für Kolleginnen und Kollegen zu Lohnabrechnungsthemen, REKA-Check-Abwicklung und vieles mehr statt. Die Mitarbeitenden des Bereiches Finanzen sehen sich als Dienstleister für die Gemeindemitglieder und die Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Cham. In folgender Volumenübersicht können ein paar Eckwerte aus dem Jahr 2019 aufgezeigt werden.

	2018 Anzahl	2019 Anzahl	Ø pro Arbeitstag 260 Tage
<i>Finanzbuchhaltung</i>			
gebuchte Finanzposten	266'947	317'960	1'222.9
Kreditorenrechnungen (Verbindlichkeiten)	12'740	13'555	52.1
Debitorenrechnungen (Forderungen)	17'483	17'185	66.1
Mahnungen aus offenen Forderungen	1'988	2'233	8.6
Anmeldungen für E-Rechnungen	138	130	0.5
<i>Lohnbuchhaltung</i>			
zu erstellende Lohnausweise	1'049	1'047	4.0
<i>AHV-Zweigstelle</i>			
Anmeldungen individuelle Prämienverbilligung	2'955	3'019	11.6
<i>Steueramt</i>			
Grundstückgewinnsteuerfälle	118	181	0.7
durchgeführte Eingangskontrollen der Steuererklärung	10'132	10'210	39.3

## 2. Einwohnerdienste



### Bevölkerungszahlen

	31.12.18	in %	31.12.19	in %
<i>Frauen</i>				
Schweizerinnen	6'291	75.7	6'350	75.5
Ausländerinnen	2'024	24.3	2'065	24.5
<b>Total</b>	<b>8'315</b>	<b>100.0</b>	<b>8'415</b>	<b>100.0</b>
<i>Männer</i>				
Schweizer	6'096	71.8	6'183	72.6
Ausländer	2'393	28.2	2'337	27.4
<b>Total</b>	<b>8'489</b>	<b>100.0</b>	<b>8'520</b>	<b>100.0</b>
<i>Frauen und Männer</i>				
Schweizerinnen / Schweizer	12'387	73.7	12'533	74.0
Ausländerinnen / Ausländer	4'417	26.3	4'402	26.0
<b>Total</b>	<b>16'804</b>	<b>100.0</b>	<b>16'935</b>	<b>100.0</b>

	31.12.18	in %	31.12.19	in %
<i>Arbeitslose Personen (ohne Langzeit)</i>				
Frauen	105	43.2	91	38.2
Männer	138	56.8	147	61.8
<b>Total</b>	<b>243</b>	<b>100.0</b>	<b>238</b>	<b>100.0</b>

### 3. Zivilstands-, Erbschafts- und Bestattungsamt

Viele Menschen verbinden mit dem Zivilstandsamt vor allem das Thema Heiraten. Die tägliche Arbeit umfasst jedoch noch einige andere Bereiche. Dazu gehört das Führen der «Buchhaltung» des Personenstandes der Chamer Bürgerinnen und Bürger von der Wiege bis zur Bahre. Sprichwörtlich in der Wiege beginnt die Beurkundung der Personendaten mit der Erfassung der Geburt. Mit einer möglichen Kindsanerkennung, Heirat, Namensklärung, Einbürgerung, Scheidung etc. gibt es noch viele andere Zivilstandsereignisse, die beurkundet werden. Sogenannte natürliche Ereignisse wie die Geburt und der Tod werden jeweils am Ereignisort festgehalten.



Wenn im Zivilstandsamt Cham von Bürgerinnen und Bürgern gesprochen wird, sind Personen mit den Heimorten Risch, Hünenberg und Cham gemeint, da die gesamte Region Ennetsee abgedeckt wird. Für gewisse Urkundenbestellungen sind nach wie vor exklusiv die Heimat- oder eben Bürgerorte zuständig. Zwei Begriffe die im Berufsalltag als Synonyme verwendet werden. Wenn eine Schweizerin beispielsweise einen Heimatschein oder einen Familienausweis bestellen möchte, so erhält sie diesen bei ihrem Bürgerort. Damit ist der Ort gemeint, wo in früheren Zeiten die Bürgerrechte beansprucht wurden. Und wenn eine Person sich nun nicht am Heimatort niedergelassen hat, musste sie ihre Schriften am neuen Wohnort hinterlegen. Eine historisch gewachsene Tatsache, die aus einer Zeit kommt, wo Wohn- und Bürgerort meistens noch deckungsgleich waren. Etwas aus dieser Zeit hat sich nicht verändert: Deponiert doch jede Schweizer Bürgerin bis heute ihren Heimatschein auf der Gemeindeverwaltung des Wohnortes. Mittlerweile lebt nämlich eine Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer nicht mehr an ihrem Bürgerort.

Wie jedes Jahr finden Sie einen kurzen Überblick über die Hauptgeschäftsfelder des Zivilstandesamts:

### *Geburten*

Mit 223 Mädchen und 207 Knaben sind im Jahr 2019 insgesamt 430 Neugeborene in Cham zur Welt gekommen. Dies sind 58 Geburten weniger als noch 2018. Wenn von einer Geburt in Cham gesprochen wird, dann ist diese fast immer in der Andreasklinik. Im letzten Jahr gab es lediglich zwei Hausgeburten, eine in Hünenberg und eine in Cham. Nur 77 der neuen Erdenbürger sind jedoch Chamer Einwohner. Vier Zwillingsgeburten durften 2019 ebenfalls verzeichnet

werden. 71 Babys wurden ausserehelich geboren, das heisst, die Vaterschaft zum Partner der Mutter wird nicht vermutet wie bei ehelichen Kindern, sondern muss durch die Anerkennung des Kindsvaters erklärt werden.

### *Todesfälle*

Im letzten Jahr sind 116 Menschen im Zivilstandskreis Cham verstorben. Davon waren 46 Personen in Cham und je 22 in Hünenberg und Risch wohnhaft. 26 Verstorbene hatten ihren Wohnsitz ausserhalb der Region Ennetsee. 67 verstorbene Männer stehen 49 Frauen gegenüber, die in unserem Zivilstandskreis ihren letzten Atemzug gemacht haben.

Die Beurkundung eines Todesfalles ist wie die Geburt am Ereignisort zu beurkunden. Die Anzahl und Art der Todesfälle des Zivilstandesamtes lässt nur sehr beschränkt Rückschlüsse auf die verstorbenen Chamer Einwohnerinnen und Einwohner zu.

### *Trauungen*

Mit 255 Trauungen durfte auch im Jahr 2019 ein konstant hohes Mass an ehewilligen Paaren im Zivilstandskreis Cham begrüsst werden. Darunter waren 68 in Cham, 57 in Risch und 23 Paare in Hünenberg wohnhaft. Mit 107 Paaren gab es wiederum eine hohe Anzahl an auswärtigen Brautpaaren. Davon kommt das Gros der Leute aus anderen Zivilstandskreisen des Kantons Zug.

### *Anerkennungen*

Mit 88 Kindsanerkennungen wurde ein neuer Höchststand erreicht. Seit Bestehen des Zivilstandskreises Cham wurden noch nie so viele Anerkennungen beurkundet. Davon wurde mit 68 die grosse Mehrheit bereits vorgeburtlich

durchgeführt, was durchaus zu empfehlen ist. Somit steht die Vaterschaft bereits zum Zeitpunkt der Geburt fest. Dies vereinfacht einige administrative Abläufe.

#### Bestattungen

40 Verstorbene Chamerinnen und Chamer wurden 2019 nicht in Cham beigesetzt. In den letzten Jahren waren es jeweils 20 bis 30 verstorbene Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht auf dem Chamer Friedhof beigesetzt wurden. Diese Tendenz zur Bestattung ausserhalb des Friedhofs wird seit geraumer Zeit schon beobachtet. In aller Regel wird bei diesen Verstorbenen die Totenasche in der Natur ausgestreut, oder die Angehörigen nehmen die Urne mit nach Hause. Insgesamt stehen auf dem Friedhof 59 Urnenbeisetzungen drei Erdbestattungen gegenüber.

#### 4. Betreibungsamt

Im Jahr 2019 wurde die Rekordzahl von insgesamt 3'827 Zahlungsbefehlen ausgefertigt. Das bedeutet eine Zunahme von fast 7 % gegenüber dem Vorjahr. Die erhobenen Rechtsvorschlage sind ebenfalls stark angestiegen und bei den Pfändungen wurden an die 16 % weniger Vollzüge verzeichnet.

Der Rechtsvorschlag bewirkt die Einstellung der Betreibung. Erst wenn dieser im Zivilprozess oder im Verwaltungsverfahren beseitigt wird, kann der Gläubiger aufgrund eines vollstreckbaren Entscheids die Fortsetzung der Betreibung (Pfändung) verlangen. Da sich der Gläubiger für die Beseitigung des Rechtsvorschlages bzw. für die Einreichung des Fortsetzungsbegehrens eine gewisse Zeit lassen darf, kann dadurch die Anzahl der Pfändungen pro Jahr stark variieren.

#### Belegung Räume Lorzensaal – Raumauslastung

	2017		2018		2019	
	Belegung	Auslastung %	Belegung	Auslastung %	Belegung	Auslastung %
Lorzensaal	175	52.6	173	53.1	167	49.4
Seesaal	220	66.1	175	53.7	185	54.7
Rigisaal	181	54.4	162	49.7	167	49.4
Chomer Stubli	126	37.8	91	27.9	135	39.9
Lorze Stubli	115	34.5	115	35.3	154	45.6
<b>Total Belegungen</b>	<b>817</b>		<b>716</b>		<b>808</b>	

(Buchungen ohne Estraden, Entree, Foyer explizit Buchungen)

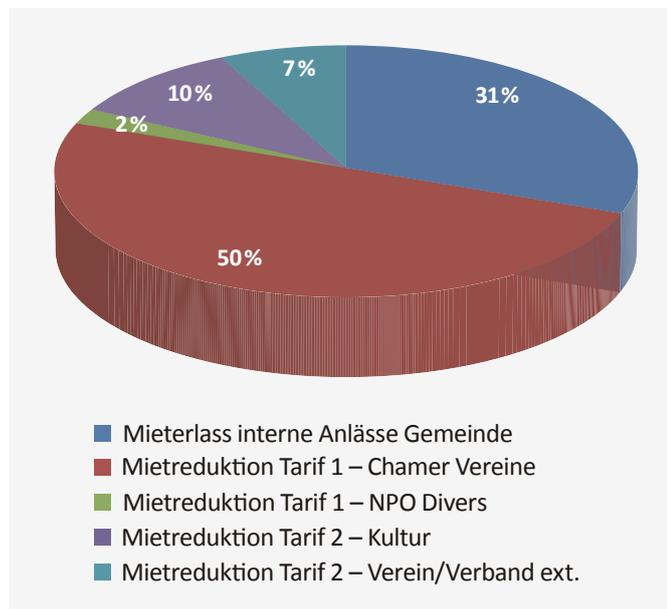
	2018	2019
Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren	6'126	5'903
Zahlungsbefehle	3'581	3'827
Erfolgte Rechtsvorschlage	472	689
Pfändungen	1'699	1'424
ausgestellte Verlustscheine	1'036	882
Verlustscheine für Franken	3'900'980	5'287'566
vollzogene Retentionen (für Geschaftsmietzinse)	3	2
Konkursandrohungen	193	221
Eintragungen im Eigentumsvorbehaltsregister	8	7

#### 5. Lorzensaal – viel mehr als nur ein Saal

Der Lorzensaal ist das Kultur- und Kongresshaus der Region und bietet mit seiner flexiblen Raumgestaltung, einem hohen Dienstleistungsniveau und guter Servicequalität den Veranstaltern die beste Basis für einen erfolgreichen Anlass. Bereits zum vierten Mal wurde der Lorzensaal mit dem begehrten Swiss Location Award® Gütesiegel ausgezeichnet. Die Auszeichnung zeigt, dass der Lorzensaal auf dem richtigen Weg ist und sich die Kundschaft und Besuchende in der Location rundum wohlfühlen. Dies zeigt auch die Belegung der Räume, welche um 12 % gesteigert werden konnte gegenüber dem Vorjahr.

Qualität verpflichtet. In den letzten fünf Jahren wurde stark in die Technik investiert, um den stetigen Ansprüchen der Veranstalter gerecht zu werden. Um den Kundinnen und Kunden den hohen Qualitätsstandard und erstklassigen Service weiterhin anbieten zu können, mussten die Mietgebühren für die Räumlichkeiten insbesondere die Technikpreise angepasst werden. Der Lorzensaal mit seinen Räumlichkeiten steht der Gemeinde, Vereinen sowie gemeindlichen und kantonalen Institutionen weiterhin zu speziellen Konditionen und Bedingungen zur Verfügung. Die Mietpreise für die Chamer Vereine wurden nicht erhöht. Mit der Umsetzung der neuen Strategie des Lorzensaals wurde beschlossen, dass die gewährten Mietreduktionen und Aufwände als Beiträge des Service Public/Kultur intern verrechnet werden. Die Betriebsbuchhaltung wurde daher im Jahr 2019 mit einem Betrag von rund TCHF 200 entlastet. Nachstehende Grafik zeigt auf, wie sich dieser Betrag zusammensetzt.

#### Lorzensaal Mietreduktionen/-erlasse Service Public und Kultur 2019 – Aufteilung in %



## SIMONE ROOS

BEREICHSLEITERIN FINANZEN  
Seit 1. April 2019 in Cham tätig

#### Bisherige Tätigkeiten (kleine Auswahl)

Abteilungsleiterin Finanzen und Rechnungswesen Deutsches Sportfernsehen, Plazamedia (Ismaning bei München), Leiterin Finanzen und Rechnungswesen Mövenpick Wein AG Zug, CFO/Mitglied der Geschäftsleitung Vision Group Zürich, Leiterin Finanzen und Rechnungswesen Kath. Kirchgemeinde Zug, Geschäftsstellenleiterin a. i.

#### Wie erlebst du Cham? Was gefällt dir besonders?

Cham ist eine lässige Gemeinde. Von 2006 bis Ende 2009 haben wir in Hagedorn gelebt und ich kenne die Gemeinde daher gut. Ich mag das wunderbar grüne Umland und die Nähe zum Zugersee sehr. In den letzten 15 Jahren ist die Gemeinde stark gewachsen sowie weltoffener und multikultureller geworden. Trotzdem bewahrt sie ihre Tradition, dies ist eine interessante «Mixtur» und macht die Gemeinde und die hier lebenden Menschen liebenswert für mich.

#### Worauf freust du dich?

Ich freue mich sehr auf den Sommer/Spätsommer. Nicht nur, weil ich dann wieder mein Element – das Wasser – in vollen Zügen geniessen kann, sondern auch darauf, dass meine Tochter ihren Abschluss (B. A. of Arts) feiern wird. Somit wird ein weiterer grosser Schritt in Richtung Selbstständigkeit der Kinder erreicht sein.

**Mit der Einführung des Lehrplans 21 an den Zuger Schulen werden die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler mit Notebooks ausgestattet. Der Start des «Ferien-Clubs», einem Zusatzangebot der Modularen Tagesschulen, gelingt erfolgreich. Die Kunst- und Sportklasse Cham erreicht Bestnoten bei der Rezertifizierung als Swiss Olympic Partner School. Die Schulraumplanung bildet einen weiteren Schwerpunkt im Berichtsjahr.**

### 1. Geglückter Start mit Lehrplan 21

Nach mehreren Jahren intensiver Vorbereitung starteten alle Schulen im Kanton Zug per Schuljahresbeginn 2019/20 verbindlich mit dem Lehrplan 21. Nebst Anpassungen in der kantonalen Stundentafel und neuen Fächern, hiess dies vor allem für die Lehrpersonen, sich Ziele und Inhalt des Lehrplanes anzueignen und im Unterricht umzusetzen.

Als letztes Teilprojekt der Einführung stand der Schwerpunkt «Beurteilen» an. Mit der Kompetenzorientierung im Lern- und Lehrprozess wird der Blick auf fachliche und überfachliche Kompetenzen gerichtet. Eine lernförderliche Beurteilungskultur begleitet diese Lernprozesse. Ein Fokus-tag setzt den Start in die Thematik der lernförderlichen Beurteilungskultur, die auf den bestehenden kantonalen Grundsätzen von «Beurteilen und Fördern B&F» basiert.

Aktuell beschäftigt zudem das neue Fach Medien und Informatik (MI), wofür alle Lehrpersonen Grundlagenkurse oder Nachqualifikationen besuchen. Um die Generation

der «Digital Natives» adäquat zu unterrichten, ist ein hohes Niveau an entsprechenden Kompetenzen bei den Lehrpersonen gefragt.

### 2. ICT-Strategie

Im Sommer 2019 wurde ein wichtiger Meilenstein der ICT-Strategie (Informations- und Kommunikationstechnologien-Strategie) an den Schulen Cham erreicht: Die Auslieferung der mobilen Geräte an die Lehrpersonen und an die Schülerinnen und Schüler, basierend auf den Empfehlungen der «ICT-Strategie gemeindliche Schulen des Kantons Zug 2018–2022».

Zum Schuljahresstart wurde je ein mobiles Gerät pro Lehrperson (ab 30%-Pensum), pro acht Kindergartenkinder, pro vier Schülerinnen und Schüler in der 1. bis 4. Klasse und pro Schülerin und Schüler der 5. bis 9. Klasse bereitgestellt. Parallel dazu mussten die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, wie beispielsweise der Ausbau der WLAN-Infrastruktur in den Schulhäusern und die Installation von Visualisierungsmöglichkeiten in den Fachzimmern. Zeitgleich besuchten die Lehrpersonen die notwendigen Weiterbildungen. Die administrativen Abläufe für das Geräte-Handling wurden definiert. Die Anschaffung der Hardware erfolgte gemeinsam mit den Stadtschulen Zug und den Schulen Steinhausen: Im August wurden insgesamt rund 3'000 Schülergeräte ausgeliefert.

Die neuen Informatikmittel konnten gut im Schulalltag integriert werden und bieten eine wertvolle Ergänzung zu



*Benno Sidler (Leiter Vinto Zug, künftiger Leiter OYM-College), Yvonne Lutiger (Klassenlehrerin KSK) und Monika Bühler (Schulleiterin KSK)*



*Ausflug des  
«Ferien-Clubs»  
in den Wald*

den bisherigen Lehrmitteln und Unterrichtsmethoden. Die Schulen werden neben dem pädagogischen Einsatz der mobilen Geräte auch in Zukunft gefordert sein, die durch den Betrieb entstehenden technischen und administrativen Herausforderungen und Prozesse laufend zu reflektieren und zu optimieren.

### 3. Kunst- und Sportklasse Cham: erfolgreiche Rezertifizierung als «Swiss Olympic Partner School»

Die Vergabe des Swiss Olympic-Qualitätslabels erfolgt gemäss spezifischer Richtlinien jeweils im Vierjahresrhythmus. Für die Erneuerung der Anerkennung hat die Kunst- und Sportklasse Cham (KSK) deshalb 2019 den ordentlichen Rezertifizierungsprozess durchlaufen. Die nun vorliegenden Resultate der entsprechenden Evaluation zeigen: Die KSK erfüllt alle gestellten Anforderungen vollumfänglich, sowohl personelle und schulische als auch solche im Bereich der Sportpartner und Entwicklungsfelder. Alle Beteiligten freuen sich sehr, Bestnoten von Swiss Olympic erhalten zu haben. Die Qualifikationen belohnen einerseits das jahrelange Engagement der Einwohnergemeinde Cham und andererseits den grossen Einsatz der Lehrpersonen, damit junge Sporttalente Leistungssport und Ausbildung optimal vereinbaren können.

Damit ist die KSK für vier weitere Jahre als «Swiss Olympic Partner School» rezertifiziert. Mit dem Label wird anerkannt, dass die KSK auf Sekundarstufe I mit einem flexiblen und koordinierten Schulangebot dafür sorgt, dass Nachwuchsathletinnen und -athleten genügend Freiräume für die sportliche Ausbildung beim jeweiligen Sportpartner zur Verfügung stehen. Derzeit besuchen 51 Nachwuchstalente aus verschiedensten Bereichen die KSK: Von Eishockey und Fussball über Rad, Curling, Triathlon, Eiskunstlauf bis hin zu Segeln und Skifahren. Im Kunstbereich sind es neun Talente aus den Sparten Gesang, Tanz, Violine, Trompete und Klavier.

### 4. Ferien-Club

In den Sommerferien 2019 ist der Ferien-Club erfolgreich gestartet. Das neue gemeindeeigene Ferienbetreuungsangebot wird als Ergänzung zu den Modulen Tagesschulen während acht Schulferienwochen pro Jahr angeboten. Das Angebot mit 24 Betreuungsplätzen richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse und kann tageweise gebucht werden.

Bereits für die ersten Durchführungswochen zeigte sich eine grosse Nachfrage für das vielseitige Angebot, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärkt. Allerdings sind sowohl saisonale als auch wochen- und tageweise Unterschiede erkennbar: Die Auslastung in den Sommerferien lag bei durchschnittlich 70%, in den Herbstferien bei knapp 80%. Mittwochs ist die externe Betreuung am wenigsten gefragt. Angestrebt wird im Ferien-Club eine durchschnittliche Auslastung von 85%.

Auf dem Programm standen u.a. Wasserspiele, Tanzen und gemeinsame Ausflüge in der näheren Umgebung, z. B. Bräteln und erlebnisorientiertes Spielen im Wald, Bootsbaubau-Experimente am Bach sowie ein Burgruinenbesuch in Hünenberg.

### 5. Schulraumplanung

Das Bevölkerungswachstum und damit das Wachstum der Schülerzahlen fordert die Gemeinde stark. Schon heute ist spürbar, dass es in den Schulhäusern immer enger wird und die Zeit drängt: Bereits per Schuljahr 2019/20 musste im Städtli ein multifunktionales Zimmer zu einem Klassenzimmer umgestaltet werden.

Nebst der Organisation von kurzfristigen Lösungen, arbeitet die Abteilung Bildung mit Hochdruck mit der Abteilung Planung und Hochbau zusammen, um den weiteren Raumbedarf decken zu können. Im letzten Jahr wurde bei der Firma Metron Raumentwicklung AG eine Aktualisierung der Schü-

lerprognosen in Auftrag gegeben, um aktuelle Entwicklungen zu erfassen und mit möglichst genauen Prognosezahlen planen zu können. Diese Zahlen werden wiederum von der Abteilung Planung und Hochbau für die dort anstehenden Arbeiten (z. B. Machbarkeitsstudien) berücksichtigt.

Es ist bereits klar, dass die Gemeinde durch das Wachstum in den kommenden zehn Jahren zusätzlichen Schulraum benötigt. Verschiedene Optionen werden derzeit geprüft wie beispielsweise Erweiterungen, Verdichtungen, Bau eines neuen Standortes oder eine Kombination davon.

## 6. Peter und der Wolf & Festival MEHRKLANG – zwei Höhepunkte im Musikschuljahr 2019

In einem Musikanimationsprojekt der Musikschule für die Kindergarten- und Unterstufenklassen stand Anfang 2019 das musikalische Märchen «Peter und der Wolf» von Sergej Prokofiev im Zentrum. Im Unterricht der Musikalischen Grundstufe lernten die Kinder die Geschichte kennen und erhielten Besuch durch Instrumentallehrpersonen der Musikschule, welche ihre Instrumente vorstellten. Als Höhepunkt und Abschluss des Projekts besuchten die Schülerinnen und Schüler Anfang März eine Aufführung des Musikmärchens im Lorzensaal. Lehrpersonen der Musikschule bildeten das Orchester, ein Erzähler führte durch die Geschichte und auf der Leinwand hinter dem Orchester wurde die Geschichte mit animierten Illustrationen bebildert.

Das Festival MEHRKLANG, welches 2019 zum ersten Mal durchgeführt wurde, war ganz der Kammermusik und dem Bandmusizieren gewidmet und förderte die Schülerinnen und Schüler der Musikschule im gemeinsamen Musizieren. Initiiert und geleitet wurde das Festival, welches nun jedes

Jahr stattfinden wird, von Maria Scheidegger, Instrumentallehrperson an der Musikschule Cham. Über 30 Kinder und Jugendliche probten während vier Tagen ein abwechslungsreiches Programm. Am Sonntag, 23. Juni 2019, präsentierten die Schülerinnen und Schüler die einstudierten Stücke vor vollem Saal und begeisterten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Konzert.

## 7. Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek Cham blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Erstaunlicherweise erfreuen sich die Printmedien trotz digitaler Konkurrenz noch immer grosser, steigender Beliebtheit. Mit 98'000 Ausleihen bei den Printmedien (Bücher, Karten, Comics, Zeitschriften) wurde ein neuer Rekord erreicht. Insgesamt wurden 172'265 Medien ausgeliehen. Der Zähler registrierte über 57'500 Besucherinnen und Besucher. Immer mehr Personen benutzen das grosse Zeitungs- und Zeitschriftenangebot. Nach wie vor werden die zwei Internetstationen intensiv genutzt. Die Bibliothek entwickelt sich damit immer mehr von einem Ort für Ausleihen zu einem beliebten Arbeits- und Aufenthaltsort.

Zwei Anlässe haben das Bibliotheksjahr geprägt: Für den Schweizer Vorlesetag konnten Gemeindepräsident Georges Helfenstein und Bildungsvorsteher Arno Grüter gewonnen werden. In meisterlicher Manier lasen die beiden Gemeinderäte über Mittag vor einem überraschend grossen und begeisterten Publikum. Dazu wurden kleine Snacks und Kuchen offeriert.

Schreiber vs. Schneider für Erwachsene und Linard Bardill für Kinder sorgten an der Schweizer Erzählnacht vom 8. November 2019 für ein ausverkauftes Haus.



Schweizer  
Erzählnacht  
mit Linard  
Bardill

## 8. Statistik

Anzahl Schülerinnen und Schüler (inkl. Eichmatt)	15.11.16	15.11.17	15.11.18	15.11.19
<b>Total</b>	<b>1'648</b>	<b>1'715</b>	<b>1'766</b>	<b>1'822</b>
Kindergarten	295	298	309	325
Kleinklassen (KkbF, KKD PS, KKD OS)	41	45	39	25
Primarschule	831	872	877	907
Werkschule (seit 2012 integriert in Realschule, seit 2016 separat ausgewiesen)	15	9	10	7
Realschule	98	97	99	109
Sekundarschule	226	241	267	274
Eichmatt	142	153	165	175



## JULIA KAUFMANN

SACHBEARBEITERIN SCHULADMINISTRATION  
Seit 1. Juli 2019 in Cham tätig

### Bisherige Tätigkeiten

Ausbildung im City Reisebüro in Zug als Kauffrau. Zuletzt angestellt bei der Stadtverwaltung Luzern. Verwaltungsweiterbildung «eidg. Fachausweis öffentliche Verwaltung».

### Dein Chamer Lieblingsort?

Die Villette! Das Seeufer von Cham zählt zu meinen Lieblingsplätzen.

### Welches ist deine Lieblingsmusik?

Ich mag Musikstile aus unterschiedlichen Kulturen und Ländern, weshalb ich häufig die World Music Specials auf Radio SRF höre.

### Wofür zahlt es sich aus, sich einzusetzen?

Ich setze mich für die Natur und die Biodiversität ein und bin für einen verantwortungsvolleren Umgang mit unseren Ressourcen. Es freut mich, dass sich Schulkinder – unsere Zukunft – immer mehr für den Umweltschutz einsetzen.

### Wie verbringst du deine Freizeit?

Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen in der Natur. Bei längeren Ausflügen gehören die Kamera und Hängematte unbedingt mit ins Gepäck. Es gibt immer etwas zu entdecken.

**Im Februar 2019 hat der Chamer Souverän die Zonenplanänderung beim Allmendhof für die Kantonsschule abgelehnt. Die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Röhrliberg I schreitet gut voran. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Ortsplanungsrevision wurde das räumliche Entwicklungskonzept im Entwurf erarbeitet, dabei wurde auch die Bevölkerung mehrmals involviert.**

## 1. Personelles und Allgemeines

Brigitte Stöckli startete am 1. März 2019 als Sachbearbeiterin Baugesuche im 80 % Penum. Als Aushilfe im Bereich Baugesuche für die krankheitsbedingte Vakanz waren Edgar Schmid (40 %) und Jörg Dahinden (20 %) bis Ende Februar 2019 tätig. Toni Schaidl, Sachbearbeiter Baugesuche, trat per Ende Juni 2019 in den ordentlichen Ruhestand. Die neu geschaffene Stelle im Bereich Hochbau/Liegenschaften für die Tätigkeiten des Facility Managements übernahm im November 2019 Susanna Biner.

Im Hallenbad wurde die krankheitsbedingte Absenz eines Badmeisters mit Aushilfen sichergestellt.

Auch in der Badesaison 2019 pachteten Roger Wyss und Erol Karadag den Kiosk- und Restaurantbetrieb im Hirsgarten. Nach 13 Jahren trennten sich per Ende 2019 die beruflichen Wege der beiden. Für die gemeinsame und erfolgreiche Betriebsführung danken wir herzlich. Roger Wyss wünschen wir einen guten Start in den kommenden neuen Aufgaben. Erol Karadag wünschen wir in der Saison 2020 viel Erfolg bei der alleinigen Betriebsführung im Hirsgarten.

Marina Fischer und Pasquale Sciangula führten das Strandbad als Pächter in der zweiten Saison. Sie werden den Betrieb auch in der Saison 2020 führen.

### *Kostengünstiger Wohnungsbau*

Betreffend der Motion vom 14. September 2010, welche innert 15 Jahren 200 preisgünstige Wohnungen fordert, wurde ein jährlicher Zwischenbericht in Aussicht gestellt, der hier folgt:

Auf dem Papieri-Areal besteht für die Grundeigentümerin die Verpflichtung, im Rahmen der Gesamtentwicklung 100 Wohnungen gemäss kantonaler Wohnbauförderung zu erstellen. In der Baueingabe vom 7. Oktober 2019 für das Baufeld A sind auch 30 Wohnungen nach kantonaler Wohnbauförderung vorgesehen.

Im Technikum sind per Ende 2019 alle 17 Wohnungen vermietet. Davon sind elf Wohnungen durch Parteien belegt, welche in den Genuss der kantonalen Mietzinszuschüsse kommen. 2019 fand bei den Wohnungen ein Wechsel statt. Zudem besteht ein Leerstand bei den Parkplätzen.

### *Kantonale Denkmalpflege*

Der Souverän hat im November 2019 dem neuen kantonalen Denkmalschutzgesetz zugestimmt. Dieses erhöht die Anforderungen für eine Unterschutzstellung. Gleichzeitig wurde die kantonale Denkmalschutzkommission aufgehoben. Bei der Wohnüberbauung Alpenblick ist das Beschwerdeverfahren noch nicht abgeschlossen.

### *Planungskommission*

Die Planungskommission traf sich zu sechs Sitzungen. Dabei wurde über Änderungen oder Neuschaffungen von vier Bebauungsplänen, über die Schulraumplanung und über die Revision der Ortsplanung und des räumlichen Entwicklungskonzepts beraten.

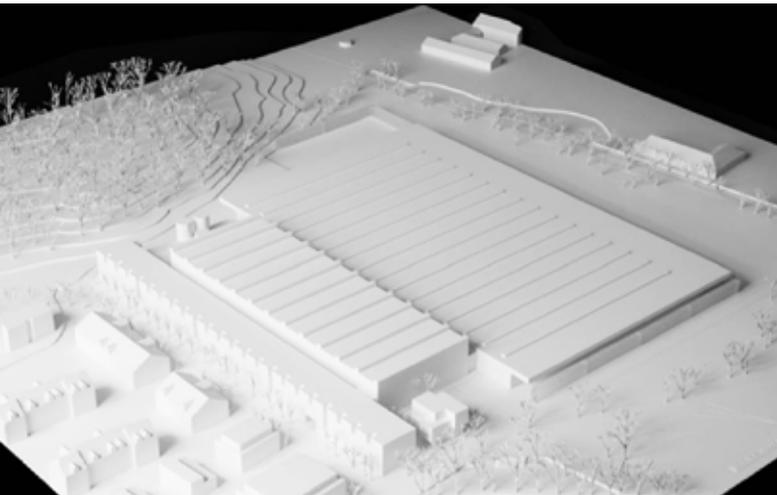
### *Facility Management (FM)*

Das beschlossene Immobilienleitbild/Immobilienstrategie wurde kommuniziert. Die interne Reorganisation ist angegangen. Das Ziel ist, ab 1. August 2020 die Hauswarte und Reinigungsmitarbeitenden der Schulanlagen von der Abteilung Bildung in der Abteilung Planung und Hochbau anzugliedern. Aufgrund des Immobilienleitbildes wurden Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Unterhalt an Grundstücken im Zusammenhang mit den Budgetarbeiten 2021 neu der Abteilung Verkehr und Sicherheit zugeordnet.

## 2. Raumplanung und Städtebau

### *Bebauungsplan Allmend Hagendorn*

Die Fensterfabrik Baumgartner in Hagendorn will ihren Betrieb erneuern und erweitern. Für die dafür notwendige Bebauungsplanänderung wurde seit Anfang 2017 in Werkstattgesprächen zwischen Gemeinde und Bauherrschaft das entsprechende Planungsdossier entwickelt. Im Januar und Februar 2019 fand die öffentliche Mitwirkung zum Projekt statt, welche teilweise nochmals zu massgebenden Veränderungen im Richtprojekt und im Bebauungsplan führten. Aufgrund der Vorbehalte aus der kantonalen Vorprüfung wurde das Projekt bereinigt und so konnte der Gemeinderat im Januar 2020 die Freigabe zur ersten öffentlichen Auflage beschliessen. Über die Änderung von Bebauungsplan und Zonenplan wird der Chamer Souverän voraussichtlich Ende November 2020 an der Urne entscheiden.



Modellfoto Richtprojekt  
Allmend Hagendorn



Erste öffentliche Mitwirkungsveranstaltung  
zum Raumentwicklungskonzept (REK)

### Kantonale Grundlagen und Planungen

Der Kanton beabsichtigt, einen erweiterten Perimeter für den Kiesabbau Hatwil/Hubletzen im Kantonalen Richtplan festzusetzen. Die Einwohnergemeinde gab im Frühjahr 2019 eine Überprüfung der durch den Kanton kommunizierten Kiesergiebigkeit sowie der Gefährdung des Grundwassers in Auftrag. Die Resultate daraus bestätigten die Bedenken des Gemeinderates. Im Oktober 2019 hat der Gemeinderat seine entschiedene Ablehnung des kantonalen Vorhabens im Rahmen der öffentlichen Vernehmlassung erneut entsprechend kundgetan.

### Kantonsschule Ennetsee

Im Februar 2019 lehnte der Chamer Souverän sowohl den Standortbeitrag als auch die Umzonung für eine neue Kantonsschule in Cham ab. In der Folge wurden verschiedene Vorstösse zu diesem Thema eingereicht und durch den Gemeinderat beantwortet. Im Mai rief der Kanton mit einem Schreiben alle Zuger Gemeinden dazu auf, ihm bis Mitte 2020 mögliche Standorte für eine neue Mittelschule vorzuschlagen. In enger Abstimmung mit der gemeindlichen Schulraumplanung startete die Einwohnergemeinde Cham in eine Evaluation möglicher Standorte, welche noch läuft.

### Ortsplanungsrevision

Die heute rechtsgültige Ortsplanung, bestehend aus Zonenplan, Bauordnung, Parkplatzreglement und Reklamereglement, ist seit 2007 in Kraft. Nun steht die Gesamtrevision an, wobei in einer ersten Phase ein Raumentwicklungskonzept (REK) erarbeitet wird. 2019 erfolgte dafür der Startschuss. An der CHOMA, im Rahmen der Sozialraumstudie sowie an der ersten öffentlichen Mitwirkungsveranstaltung konnte sich die Bevölkerung bereits einbringen. Auf Basis dieser wertvollen Erkenntnisse erarbeitete das externe Planungsteam zusammen mit Politik und Verwaltung den Entwurf des REK. Im Jahr 2020 wird die Bevölkerung nochmals mitwirken können. Das REK soll schlussendlich durch den Gemeinderat beschlossen werden.

### Bild der Stadtlandschaft

Der Kantonale Richtplan fordert, dass die Gemeinden Risch, Hünenberg, Cham, Steinhausen, Zug und Baar als Grundlage für die Ortsplanungsrevision ein gemeinsames «Bild der Stadtlandschaft» erarbeiten. Die Gemeinde Risch hat sich gemeinsam mit der Einwohnergemeinde Cham bereit erklärt, für diesen Prozess eine Co-Projektleitung zu stellen. Die Vorbereitungsarbeiten erfolgten in der zweiten Hälfte 2019. Im Februar 2020 erfolgte der erste halbtägige Workshop mit Vertretungen aus Verwaltung und Politik der sechs betroffenen Gemeinden.

## 3. Hochbau und Liegenschaften

Im Zuge der systematischen und periodischen Zustandserfassung des **Schulhauses Niederwil** und des **Kleinschulhauses Alpenblick** wurden diverse Instandsetzungsbedürfnisse erkannt und erfasst. Die Erfordernisse des Raum- und Standortangebotes der beiden Schulhäuser sind in der Schulraumplanung der Abteilung Bildung ausgewiesen. Die Sanierung des Schulhauses Niederwil beinhaltet die Instandsetzung der Fassade des denkmalgeschützten Hauptbaus aus dem Jahre 1899 und den Ersatzbau des Anbaus aus dem Jahre 1962.

Der Sanierungsumfang des im Inventar schützenswerter Denkmäler aufgeführten Kleinschulhauses Alpenblick aus dem Jahre 1968 umfasst die bauliche und energetische Instandsetzung der Gebäudehülle sowie die Erneuerung der Innenausbauten.

In beiden Liegenschaften werden die Ölheizungen durch ökologische Luft-Wärmepumpen ersetzt und Photovoltaikanlagen erstellt. Die Anforderungen aus dem Behindertengleichstellungsgesetz werden im Ersatzbau des Anbaus in Niederwil und im Kleinschulhaus Alpenblick umgesetzt.

Die beiden Sanierungskredite wurden anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019 genehmigt. Die Projekte werden im Zeitraum ab Mitte April 2020 bis November 2020 realisiert.

Die Liegenschaft **Lorzensaal** befindet sich in einem guten baulichen Zustand. Nach 28 Betriebsjahren stehen in den kommenden Jahren Unterhalts- und Erneuerungsmassnahmen an. Mit der Realisierung dieser Massnahmen sind die Forderungen aus dem Behindertengleichstellungsgesetz umzusetzen oder bezüglich Verhältnismässigkeit zu begründen. In den Jahren 2020 und 2021 werden diesbezüglich Massnahmen betreffend Verbesserungen der Zugänglichkeit Lorzensaal, Gemeindebibliothek und Parkhaus geplant und realisiert. An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019 wurde der Investitionskredit genehmigt.

Der Planungs- und Baukredit in der Höhe von CHF 785'000.00 für die Sanierung des denkmalgeschützten **Hirsgartenkiosk-Restaurants** wurde an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019 angenommen. Die Baubewilligung ist am 10. Dezember 2019 erteilt worden. Läuft alles nach Plan sind die Bauarbeiten bis zur Badesaison 2020 abgeschlossen und das Kiosk-Restaurant steht der Bevölkerung zur Verfügung.

Im **Schulraumpavillon** Röhrliberg haben die Schülerinnen und Schüler bereits über ein Jahr Schulunterricht. Der Schulraumpavillon wird in Zukunft weiter für schulische Zwecke genutzt und bleibt vor Ort bestehen. Die Sanierung der **Schulanlage Röhrliberg 1**, bestehend aus Schulhaus Röhrliberg I, Aula und Turnhallen schreitet gut voran. Die Sanierung ist komplex und anspruchsvoll. Es ist das Ziel, den Bau im Oktober 2020 der Abteilung Bildung zur Nutzung zu übergeben.

Baustelle Hirsgartenkiosk-Restaurant



### Schulraumplanung

Aufgrund der demografischen Entwicklung wurden für die bestehenden Schulstandorte Kirchbühl, Städtli und Röhrliberg sowie für zwei neue Standorte Machbarkeitsstudien in Zusammenarbeit mit einem externen Planungsbüro ausgearbeitet. Dies auch mit dem Fokus auf die laufenden Untersuchungen mit der Kantonsschule in Cham. Diese Dokumente wurden in den betroffenen Kommissionen anfangs Dezember 2019 reflektiert. Die Untersuchungen für diese zentrale Fragestellung sind noch nicht abgeschlossen.

## 4. Baugesuche

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 168 Gesuche eingereicht (Vorjahr 149). Am deutlichsten nahmen die vereinfachten Verfahren zu (+17). Leicht zugenommen haben auch die Einsprachen (+3). Die durchschnittliche Behandlungsdauer sank deutlich bei den vereinfachten Verfahren (-22 Tage) sowie bei den ordentlichen Verfahren (-16 Tage). Dies ist darauf zurückzuführen, dass seit dem 1. Januar 2019 alle Baugesuche mit positiver Stellungnahme der Baukommission, ohne Einsprachen und ohne Ausnahmegesuche direkt durch die Abteilung Planung und Hochbau bewilligt werden können. Nur 12 von 44 ordentlichen Verfahren mussten noch über den Gemeinderat abgewickelt werden. An elf Sitzungen behandelte die gemeindliche Baukommission insgesamt 53 Traktanden (Vorjahr 52 Traktanden). Gemäss den Angaben der Gesuchsteller stieg 2019 die projektierte Bausumme gegenüber dem Vorjahr von 62.7 auf 205.5 Millionen Franken. Mehr als zwei Drittel davon (140.1 Millionen) entfielen allein auf das Papieri-Areal.

Baustelle Schulanlage Röhrliberg



**Gesuche 2019** (in Klammern Vorjahreswerte)

	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer des Verfahrens</b>
Anfragen	22 (19)	45 Tage (48)
Bauanzeigen	52 (50)	20 Tage (19)
Reklamen	11 (10)	29 Tage (39)
Vereinfachte Verfahren	39 (22)	39 Tage (61)
Ordentliche Verfahren	44 (48)	56 Tage (72)
Einspracheverfahren	23 (20)	
<b>Bausumme in Mio. CHF</b>	<b>205.5 (62.7)</b>	

**5. Hallenbad**

Der Betrieb im Hallenbad verlief planmässig und unfallfrei. Die Kundenfrequenz lag 2019 bei 135'049 Personen. Dies entspricht einer guten, üblichen Auslastung. Die Frequenz 2018 lag bei 110'863 Personen und war durch den damaligen Schadenfall begründet.

Ende November 2019 wurden im Hallenbad einerseits die Mitarbeiterinnen vom Kiosk in BLS-AED (Basic Life Support/Automatisierter externer Defibrillator) ausgebildet und andererseits führten die Badmeisterin und Badmeister eine 1:1-Rettungsübung durch. Theorie und Praxis wurden aufgefrischt und intensiv geschult mit Unterstützung einer Fachfrau. Guido Henggeler instruierte die Mitarbeiterinnen vom Kiosk über die sicherheitsrelevanten Geräte im Bad. Die Badmeister schulten sich gegenseitig und übten sich in möglichen Notszenarien.

**Freibad**

Der Sommer 2019 war wettermässig durchschnittlich und wechselhaft. Dies zeigt sich auch bei der Anzahl der Gäste. Rund 32'000 Badegäste besuchten das Strandbad. Im Jahr 2018 waren es rund 39'000 Gäste.

Das Pächterpaar mit Marina Fischer und Pasquale Sciangula führten das Strandbad in der zweiten Saison erfolgreich. Der Gesamtauftritt des Strandbades hat sich erneut positiv entwickelt. Dazu hat auch das Aufsichtsteam um Michael Freisager einen wichtigen Teil beigetragen. Erfreulich ist auch die erneut unfallfreie Saison.

**BRIGITTE STÖCKLI**

SACHBEARBEITERIN BAUGESUCHE  
Seit 1. März 2019 in Cham tätig

**Bisherige Tätigkeiten**

Hochbauzeichnerin, Projektleiterin Umzugsplanung, Bausekretärin im Kanton Schwyz

**Wie erlebst du Cham? Was gefällt dir besonders?**

In Cham finde ich alles, was ich brauche, innerhalb von wenigen Minuten. Am besten gefallen mir jedoch die besonders schönen und gepflegten Parkanlagen, die alle über das ausgedehnte Fusswegnetz entlang der Lorze und des Sees sowie über unzählige Brücken erreichbar sind.

**Dein Chamer Lieblingsort?**

Ganz klar der Villettepark. Ich verbringe hier gerne meine Mittagspausen mit einem ausgedehnten Spaziergang oder mit Beobachten von Mensch und Tier.

**Was vermisst du in Cham?**

Einen Arbeitsplatz ohne Strassenlärm.

**Wie verbringst du deine Freizeit?**

Ich verbringe die Freizeit am liebsten draussen in der Natur beim Wandern, auf Ski- und Velotouren, beim Fotografieren oder auf Reisen hauptsächlich im Norden von Europa mit unserem Camping-Bus.

**Worauf freust du dich?**

Ich freue mich auf meine nächste Reise und Foto-Tour nach Schottland.

Die Abteilung Soziales und Gesundheit ist für alle sozialen und gesundheitlichen Themen zuständig. Sie richtet ihre Dienstleistungen an Einzelpersonen und spezifische Zielgruppen wie beispielsweise Familien, ältere Menschen oder Personen mit Migrationshintergrund.

## 1. Sozialdienst

Der Sozialdienst ist ein professionelles, ziel- und lösungsorientiertes Angebot für Chamerinnen und Chamer, welche im sozialen, finanziellen, rechtlichen und beruflichen Bereich auf Unterstützung angewiesen sind. In diesem Zusammenhang werden folgende Dienstleistungen angeboten:

- Wirtschaftliche Sozialhilfe
- Persönliche Sozialhilfe
- Alimentenbevorschussung und -inkasso

Im Jahr 2019 wurden in diesen drei Dienstleistungen insgesamt 381 Dossiers bearbeitet.

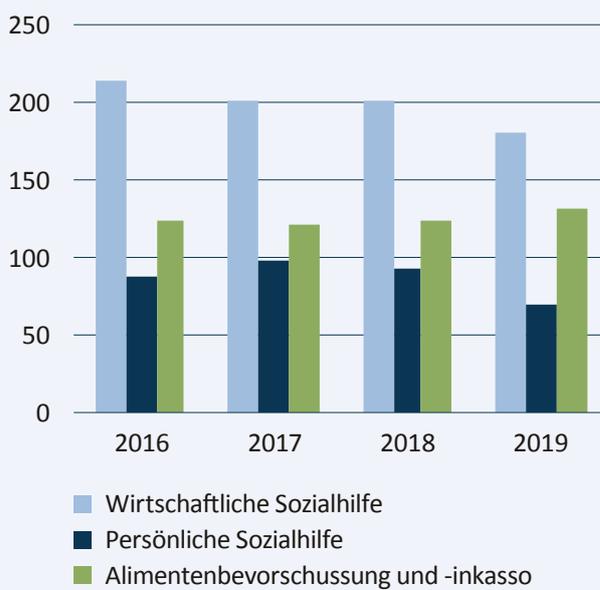
263 Personen waren im vergangenen Jahr auf **wirtschaftliche Sozialhilfe** angewiesen. Mehr als die Hälfte davon bezogen weniger als ein Jahr lang Leistungen der Sozialhilfe. Die Sozialhilfequote, welche im Vergleich zum Vorjahr um 0.5 % sank, betrug 1.8 %<sup>1</sup>. Somit haben erstmals seit mehreren Jahren im Verhältnis zur Wohnbevölkerung weniger Personen wirtschaftliche Sozialhilfe bezogen – was einem schweizweiten Trend entspricht. Wenn auch der Rückgang der Sozialhilfequote der ganzen Schweiz mit 0.1 % auf 3.2 %<sup>1</sup> nicht so hoch ausfällt wie in der Gemeinde Cham.

Die wirtschaftliche Sozialhilfe wird nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) bemessen, welche im Sozialhilfegesetz des Kantons Zug verankert sind. Diese Richtlinien definieren zudem, mit welchen Massnahmen die berufliche und soziale Integration der Betroffenen unterstützt werden kann.

Neben der wirtschaftlichen Sozialhilfe gehört auch die **persönliche Sozialhilfe** zu einem wichtigen Angebot des Sozialdienstes. Gemäss dem Sozialhilfegesetz des Kantons Zug können alle Chamerinnen und Chamer diese niederschwellige und kostenlose Dienstleistung beanspruchen, wenn sie in Lebensschwierigkeiten Beratung in Anspruch nehmen möchten. Die persönliche Sozialhilfe umfasst die Angebote: Sozialberatung, Einkommensverwaltung und Darlehen sowie arbeitsmarktliche Massnahmen.

<sup>1</sup> Gemäss BFS-Statistik 2016

Entwicklung Anzahl bearbeiteter Dossiers pro Jahr



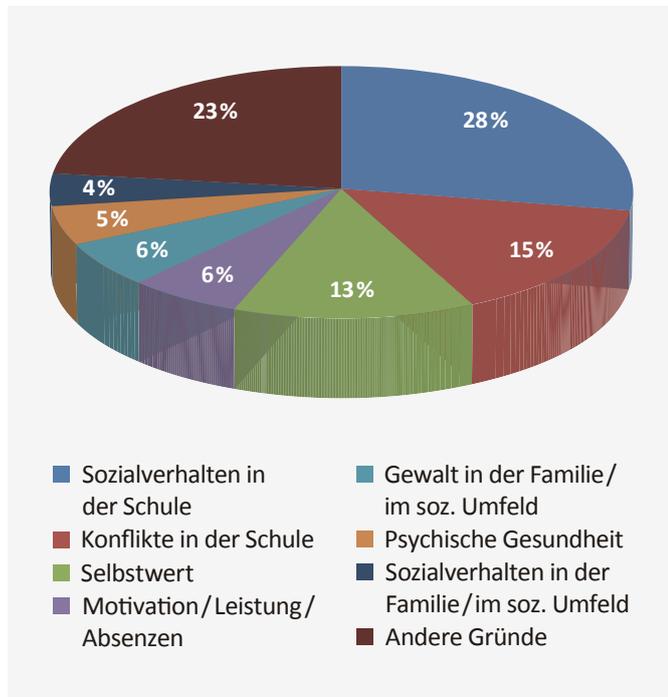
Bei den arbeitsmarktlichen Massnahmen werden Personen, welche Unterstützung bei der beruflichen Integration benötigen, im Auftrag der Einwohnergemeinde Cham durch die externe Fachstelle «Berufsintegration GGZ@WORK» beraten und gecoacht. In Ergänzung dazu können Betroffene zusätzlich mit Arbeitsintegrationsprogrammen unterstützt werden. Die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes und der gezielte Einsatz von passenden Massnahmen trugen im vergangenen Jahr dazu bei, dass tendenziell weniger Personen mit arbeitsmarktlichen Massnahmen unterstützt werden mussten und betroffene Personen insgesamt besser im Arbeitsmarkt integriert werden konnten.

Für die Durchführung der **Alimentenbevorschussung und das Inkasso** hat die Einwohnergemeinde Cham die Fachstelle «eff-zett» beauftragt. Betroffene können sich bei Bedarf direkt an diese Stelle wenden. Die Anzahl Fälle sind seit einigen Jahren relativ konstant.

## 2. Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit bietet eine von der Schule unabhängige und neutrale Anlauf- und Beratungsstelle für Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte sowie Mitarbei-

### Kontaktaufnahmegründe Schulsozialarbeit



tende der Schule bei sozialen und persönlichen Schwierigkeiten. Neben den Beratungen einzelner Personen, arbeitet die Schulsozialarbeit auch mit ganzen Klassen oder Gruppen, mit dem Hauptziel soziale und persönliche Probleme zu lösen oder zu lindern.

Während des Schuljahres 2018/2019 wurden 255 Dossiers für Einzelpersonen, Klassen oder Gruppen geführt. Die obenstehende Grafik zeigt, aus welchen Gründen die Schulsozialarbeit während des Schuljahres 2018/2019 beigezogen wurde.

Ergänzend zum Beratungsangebot setzt die Schulsozialarbeit verschiedene präventive Angebote zu wichtigen sozialen Themen um. Mit diesen Angeboten trägt sie dazu bei, dass Probleme erst gar nicht auftreten.

Die Schulsozialarbeit ist in allen Schulhäusern der Einwohnergemeinde präsent und arbeitet eng mit den Schulen sowie mit verschiedenen Fachstellen zusammen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019 hat die Schulsozialarbeit Cham, zusammen mit anderen Gemeinden des Kantons, eine neue Klientenverwaltungssoftware eingeführt. Die alte Software entsprach nicht mehr den technischen Anforderungen und musste deshalb ersetzt werden.

### 3. Jugend- und Gemeinwesenarbeit

Die Jugend- und Gemeinwesenarbeit (JGWA) hat zum Ziel, Entwicklungsprozesse zu fördern und unter aktiver Mitwirkung der Bevölkerung die Lebensbedingungen der Chamerinnen und Chamer, insbesondere jene von sozial benachteiligten Gruppen, zu verbessern.

Dabei konnten die sechs **Schwerpunktbereiche** der Jugend- und Gemeinwesenarbeit mit verschiedenen Angeboten und Projekten etabliert und verankert werden.

Im Bereich **Kinder und Familien** wurden die mobilen Rollsportanlagen in verschiedenen Quartieren aufgebaut und zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Funbox sowie des mobilen Pumptracks ist nach wie vor hoch und die Anlagen sind, gerade bei Kindern und Jugendlichen, sehr beliebt. Die Auf- und Abbauten konnten mit der Betriebsgruppe bestehend aus Jugendlichen erledigt werden.

Das Quartiermobil stand die ganze Saison über (April – September) in Lindencham. Dort fanden unterschiedliche Aktivitäten vor Ort statt, u. a. gab es ein Eröffnungs- und ein Abschlussfest, Spielanimationen am Mittwoch- resp. Freitagnachmittag und den Quartierhöck am Freitagabend mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.



Am 20. November ist jeweils der nationale Tag der Kinderrechte. Im Jahr 2019 konnte der Tag bereits zum 30. Mal gefeiert werden. Aus diesem Grund hat die Jugend- und Gemeinwesenarbeit einen Rundgang durch die Gemeinde organisiert, um auf das Thema aufmerksam zu machen und die Einwohnenden in Cham für Kinderrechte zu sensibilisieren.

Im Bereich **Jugend** konnten bewährte Sportangebote erfolgreich weitergeführt werden. Die Midnight Games sind gut in die Saison gestartet. Es konnten neue Coaches gefunden werden, die aktiv an der Durchführung der Abende mitwirkten. Seit Herbst 2019 koordiniert die Jugend- und Gemeinwesenarbeit nun auch das Angebot Open Sunday, ebenfalls ein offenes Turnhallenangebot. Open Sunday bietet Kindern im Primarschulalter am Sonntagnachmittag in der Städtli-Turnhalle die Möglichkeit, sich bei Spiel und Sport mit ihren Freundinnen und Freunden auszutoben. Auch hier kommen jugendliche Coaches als Unterstützung zum Einsatz.

Nebst der Jugilounge als Treffpunkt für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe findet jeweils am Mittwochnachmittag für Kinder der 5. und 6. Primarklassen ein Treff im Fuhrwerk statt.

Im Bereich **Erwachsene** konnte im Frühling die Outdoor Fitnessanlage im Hirsgarten, die zusammen mit einer Grup-

pe junger Erwachsener initiiert und geplant wurde, gebaut werden. Die Anlage eignet sich für das Krafttraining mit eigenem Körpergewicht und steht allen kostenlos zur Verfügung. Nebst den verschiedenen Übungsgeräten steht auch eine Slackline und eine Trainingsbox mit verschiedenen Trainingsutensilien bereit. Im Juni startete zudem das Angebot Hopp-la Fit, bei dem generationsübergreifende Bewegung von Kindern und Erwachsenen mit einer ausgebildeten Hopp-la Fit Leiterin stattfindet. In der Hopp-la Fit Lektion bewegen und begegnen sich Jung und Alt.

Der Bereich **Alter** fokussiert sich nach wie vor auf das Credo «Zufrieden altern in Cham». Dies wird durch verschiedene Massnahmen unterstützt und umgesetzt. Hierfür spielt das Seniorenforum eine zentrale Rolle. Die Kerngruppe des Seniorenforums Cham trifft sich zu regelmässigen Sitzungen, setzt sich für die Verbesserung der Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren ein und gestaltet dadurch das Leben in Cham aktiv mit. Als Dreh- und Angelpunkt für Anliegen rund um das Thema Altern werden jährlich zusammen mit der Jugend- und Gemeinwesenarbeit zwei Veranstaltungen im Lorzensaal organisiert.

Im Bereich **Freiwillige** wurden im Rahmen des internationalen Nachbarschaftstags erstmals Aktionstage in Cham durchgeführt. Der Nachbarschaftstag dient dazu, Brücken





zu schlagen und Menschen aus der eigenen Umgebung (besser) kennenzulernen. So wurden in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft KISS-Nachbarschaftshilfe Chamerinnen und Chamer dazu aufgerufen, einen Anlass für und mit ihrer Nachbarschaft zu organisieren. Der Tag wurde mit einigen Anlässen in der Umgebung erfolgreich gefeiert.

Letztlich konnten im Bereich **Integration** wichtige Projekte im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP II) umgesetzt werden. Mit der Umsetzung des Schlüsselpersonen-Projekts wurde ein Meilenstein im KIP erreicht. Schlüsselpersonen bauen Brücken in der Gemeinde und vermitteln zwischen Behörde und dem eigenen Kulturkreis. Des Weiteren konnte das etablierte Mentoringprojekt «MUNTERwegs» erneut durchgeführt werden, wobei die Gruppe etwas kleiner ausfiel als in den vergangenen Jahren.

Im Weiteren bildete die **Sozialraumanalyse**, die im Rahmen der Ortsplanungsrevision durchgeführt wurde, einen wesentlichen Schwerpunkt des Jahres. An verschiedenen Standorten befragte die Jugend- und Gemeinwesenarbeit die Einwohnenden. Ziel war es, herauszufinden an welchen Orten sich die Einwohnenden für unterschiedliche Aktivitäten in Cham aufhalten. Wo wird Ruhe gesucht, wo wird Sport getrieben und sich bewegt? Wo trifft man andere Menschen (geplant oder ungeplant)? Die Resultate, welche auf *cham.ch* abgerufen werden können, gaben einen spannenden Aufschluss darüber, wo sich die Leute gerne aufhalten und wo nicht.

Zudem hat sich die Einwohnergemeinde Cham in den Legislaturzielen 2019–2022 das Ziel gesetzt, die Kinder in ihrem Recht sich zu beteiligen, zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund konnte eine **Zukunftswerkstatt** (Beteiligungstag) in den Primarschulhäusern Städtli 1 und 2 organisiert und durchgeführt werden. Es war spannend zu erleben, welche Themen die Kinder beschäftigen und bewegen und wie sich ihre Wünsche und Ideen der Zukunft entwickelten.

#### 4. Familienergänzende Kinderbetreuung

In Cham bieten sechs Organisationen aktuell 195 Vollzeitplätze in Kindertagesstätten (Kitas) an, in welchen 246 Chamer Kinder und 61 auswärtige Kinder betreut werden. Die Abteilung Soziales und Gesundheit bewilligt und beaufsichtigt diese Plätze. 2019 betrug die durchschnittliche Auslastung in den Chamer Kitas 77.1 % (2018: 80.2 %).

**Auslastung Chamer Kitas**



Per Stichtag 31. Dezember 2019 wurde die Kindertagesstättenbetreuung von 125 Chamer Kindern mit Betreuungsgutscheinen finanziell unterstützt. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr, als der Wert noch bei gut 100 Kindern lag. Der Anteil der Kinder, die mit Betreuungsgutscheinen unterstützt wurden und ausserhalb von Cham in einer Kindertagesstätte betreut wurden, lag Ende 2019 bei rund 14 %. Dies entspricht einer Abnahme nach einem vorübergehenden Anstieg 2018 (23 %) auf wieder nahezu das Niveau von 2017 (13 %).

Im Bereich der Spielgruppenbetreuung wurden per Stichtag 31. Dezember 2019 insgesamt 66 Chamer Kinder, die eine der sechs anerkannten Spielgruppen besuchten, mit

Betreuungsgutscheinen unterstützt. Der Wert bewegte sich damit im Rahmen des Jahres 2018, als er ebenfalls bei gegen 70 lag.

Wie 2018 hat auch im vergangenen Jahr der Verein KiBiZ Kinderbetreuung Zug die Vermittlung und Verwaltung von Tagesfamilien im Auftrag der Einwohnergemeinde übernommen. Die Nachfrage nach mit Betreuungsgutscheinen unterstützten Plätzen bei Tagesfamilien blieb, nach einem starken Anstieg in den letzten Jahren, 2019 stabil. Per Stichtag 31. Dezember 2019 wurde die Tagesfamilienbetreuung von 31 Chamer Kindern (2018: 33) mit Betreuungsgutscheinen finanziell unterstützt.

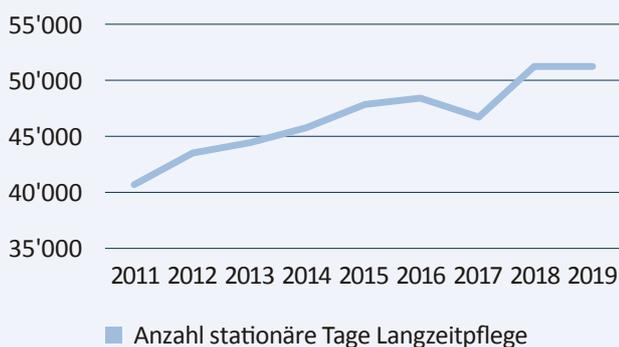
## 5. Gesundheit

Der Bereich Gesundheit widmet sich fast ausschliesslich dem Thema ambulante und stationäre Pflege und Betreuung. Dabei verfolgt die Einwohnergemeinde das Ziel, den betroffenen Personen ein möglichst langes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang unterstützt die Einwohnergemeinde gezielte Massnahmen zur Erhaltung der Selbständigkeit.

Ergänzend dazu hat die Konferenz Langzeitpflege, welche im Auftrag aller Zuger Gemeinden tätig ist, Angebote der spezialisierten Langzeitpflege erschlossen. Dazu gehören z. B. Ferienbetten oder Tagesplätze in Pflegezentren.

Aufgrund der demographischen Entwicklung befindet sich die Langzeitpflege nach wie vor im Wachstum. Jährlich steigt beispielsweise die Anzahl stationärer Tage von Chamerinnen und Chamern in Institutionen der Langzeitpflege (Alters- und Pflegeheime sowie spezialisierte stationäre Pflegeangebote).

### Entwicklung Anzahl stationäre Langzeitpflege



## MICHÈLE BUCHER

SACHBEARBEITERIN ADMINISTRATION  
SOZIALES UND GESUNDHEIT  
Seit 1. Oktober 2019 in Cham tätig

### Bisherige Tätigkeiten

Sachbearbeiterin Buchhaltung

### Wie erlebst du Cham? Was gefällt dir besonders?

Cham hat eine ideale Grösse und ist sehr zentral – man ist mit dem ÖV, mit dem Velo oder sogar zu Fuss sehr schnell irgendwo. Wenn man aus dem Dorf spaziert, ist man in kürzester Zeit im Grünen, wo ich mich gut erholen kann.

### Dein Chamer Lieblingsort?

In Cham halte ich mich an einigen Orten sehr gerne auf. Sei es im Hirsgarten oder während einem Spaziergang am Lorzenuferweg...

### Wie verbringst du deine Freizeit?

Ich bin ein aktiver Mensch. Meine Freizeit verbringe ich mit Sport, Singen, Reiten und vieles mehr.

### Was sagt dein Umfeld über dich?

Dass ich eine sehr offene, aufgeweckte aber auch hilfsbereite Person bin.

### Worauf freust du dich?

Ich freue mich bereits heute auf die langen Spätsommertage.

**Die Abteilung Verkehr und Sicherheit kümmert sich um Mobilität, Parkanlagen und Grünflächen, Strassen, Wege und Plätze, die Siedlungsentwässerung sowie die Aufrechterhaltung der Sicherheit und den Schutz der Umwelt.**

## 1. Personelles

Nach 35 Dienstjahren bei der Einwohnergemeinde Cham ging Ende Juli 2019 Franz Trottmann als Brandschutzfachmann und Administrator der Feuerwehr in den Ruhestand. Wir danken für seine ausserordentliche Dienstreue und seinen täglichen Einsatz für die Sicherheit der Chamerinnen und Chamer. Als Nachfolger konnte Andreas Birrer gewonnen werden, welcher im Mitarbeiter-Portrait vorgestellt wird.

## 2. Tiefbau

Für die Entwässerung des Quartiers Duggeli wurde im Geschäftsjahr 2019 wie geplant das öffentliche Trennsystem realisiert. Der grösste Teil der dafür notwendigen Investitionen entfiel auf den Bau eines 310 Meter langen Regenwasserkanals. Dieser Kanal entwässert die Liegenschaften Mattenstrasse, Nelkenweg und Albisstrasse zukünftig in

einen bestehenden Regenwasserkanal beim Verkehrsknoten Alpenblick, wo noch Kapazitätsreserven für die Weiterleitung in den Zugersee vorhanden waren. Die Strassenflächen und einige private Liegenschaften im Projektperimeter wurden sogleich an den neuen Regenwasserkanal angeschlossen. Die Kläranlage kann dadurch bereits entlastet werden. Die Liegenschaftseigentümer, welche ihre Liegenschaften nicht gleichzeitig mit den Bauarbeiten der Gemeinde auf ein Trennsystem umgebaut haben, werden dies bis im Jahr 2025 umsetzen müssen. Die Unterstützung und Koordination dieser privaten Baumassnahmen dürfte die Abteilung Verkehr und Sicherheit in den kommenden Jahren noch beschäftigen.

Parallel zum Ausbau der öffentlichen Kanalisation auf ein Trennsystem wurden im Duggeli die bisherigen Mischwasserkanäle mittels Inliner-Sanierungen erneuert. Sie dienen künftig nur noch der Ableitung von verschmutztem Abwasser.

Zu den Dienstleistungen des Ressorts Tiefbau gehörten neben der Bearbeitung von Projekten auch der Werterhalt der gemeindlichen Infrastruktur, die entwässerungstechnische Bearbeitung von Baugesuchen, der Ausbau und Support hinsichtlich der gemeindlichen GIS-Infrastruktur und vieles mehr.

*Franz Trottmann trat Ende Juli in den Ruhestand*



*Baustelle Regenwasserkanal Duggeli*



### 3. Werkhof

Der alte Mercedes-Benz Unimog wurde im Oktober 2007 gekauft. Reparatur- und Wartungskosten stiegen in den letzten Jahren kontinuierlich an, weswegen ein Ersatz beschlossen wurde. In der Ausschreibung setzte sich ein Fahrzeug der Marke MAN durch. Mit dem MAN TGM 13.250 mit Abrollsystem und Ladekran hat der Werkhof ein sehr flexibles Fahrzeug erhalten, womit auch die vorhandenen Mulden und der Schneepflug genutzt werden können. Das neue Fahrzeug erzeugt auch, mit dem neuesten EURO-6-Motor, wesentlich weniger Schadstoffe.

Nach über zwölf Jahren wurde die sogenannte Sperrgut-Schneckenpresse im Ökiohof Furenmatt gegen eine neue ersetzt. Die alte Schneckenpresse war seit der Eröffnung des Ökiohofs im Jahre 2006 im Einsatz. Die Lebensdauer der Presse war bereits überschritten, weshalb sie nach vielen Ausfällen in den Jahren 2018 und 2019 ersetzt werden musste. Ende Oktober 2019 wurde die neue Schneckenpresse installiert und im November 2019 erfolgreich in Betrieb genommen. Bei dieser Gelegenheit wurde zugleich ein neues Wiegesystem installiert und eingeführt. Finanziert wurden die neuen Installationen durch die ZEBA (Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen).

*Der neue Lastwagen  
des Werkhofs*



### 4. Verkehr

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2019 konnte die Buslinie Nr. 42 nach Knonau verlängert werden. Dank der neuen Busverbindung steht Chamerinnen und Chamern in Knonau jede halbe Stunde eine S-Bahn nach Zürich zur Verfügung. Die Busverlängerung wird vorerst in einem dreijährigen Testbetrieb angeboten.

Im letzten Jahr konnte die Gemeinde mit drei verschiedenen Anbietern die elektronische Parkraumbewirtschaftung vereinbaren. Dadurch können nun in Ergänzung zu den Parkuhren die Parkgebühren neu mit dem Smartphone bezahlt werden. Tageskarten können neu auch elektronisch gekauft werden, womit der Gang zur Gemeindeverwaltung nicht mehr nötig ist. Dies spart Zeit und Kosten und entspricht dem Legislaturziel der Gemeinde Cham, wonach Dienstleistungen zusätzlich auch elektronisch angeboten werden sollen.

### 5. Umwelt

Die Nachfrage nach dem gemeindlichen Energieförderprogramm war sehr hoch. Es wurden 13 Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt 77 kWp unterstützt. Daraus ist eine jährliche Stromproduktion von ungefähr 457'872 kWh zu erwarten, welche den laufenden Bedarf von etwa 92 Haushalten decken wird. Dank dem im Jahr 2019 geförderten Heizungsersatz werden jährlich rund 16'500 Liter weniger Heizöl verbrannt, was rund 53 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen entspricht.

Um in der Schule den verantwortungsbewussten Umgang mit Energie zu fördern, wurde in der Sekundarschule zum fünften Mal ein Energiesemester durchgeführt. Die Sensibilisierung für eine nachhaltige Energiezukunft stand im Zentrum. Zum Abschluss gestalteten die Klassen mit viel Engagement kreative Werbeplakate, welche zum Energiesparen und Nachdenken anregen sollen. Die drei besten Plakate wurden prämiert und öffentlich aufgehängt.

In der Schweiz geht rund ein Drittel aller im Inland produzierten Lebensmittel zwischen Feld und Teller verloren oder wird weggeworfen. Im Rahmen der Kampagne «E chline Schritt» wurde am Chomer März 2019 zusammen mit den Organisationen Foodsharing Zug und foodwaste.ch eine Ausstellung zur Sensibilisierung realisiert. Besucherinnen und Besucher konnten eine feine Restensuppe geniessen und erfahren, wie sie persönlich Food Waste vermeiden.



Beste Werbung zum Energiesparen der Sekundarschule R1af mit ihrer Lehrerin Fabienne Odermatt

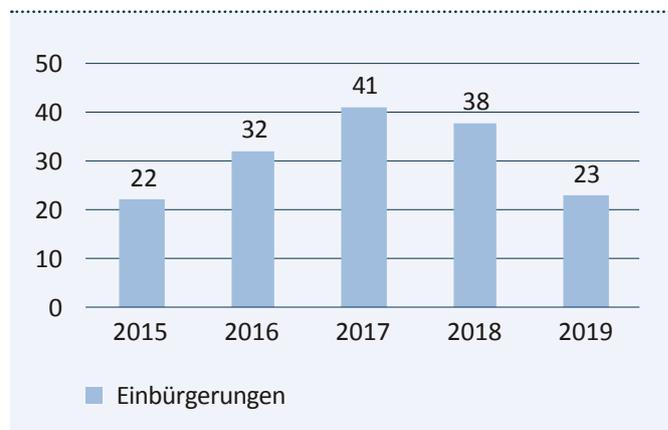
## 6. Polizeiamt/Sicherheit

2019 verzeichnete das Polizeiamt einen leichten Rückgang bei den Privatverzeigungen, wodurch sich die Anzahl der Ordnungsbussen verminderte.

Die traditionellen Veranstaltungen standen im Berichtsjahr im Vordergrund. Grossanlässe waren im vergangenen Jahr weniger zu verzeichnen. Im Bereich Ruhe und Ordnung beschäftigte das Polizeiamt vermehrt die Parkierung auf öffentlichem Grund. Die Umsetzung der Tarifordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund erfordert nach wie vor einen grossen administrativen Aufwand für die Bearbeitung der gewünschten Parkkarten. Als Konsequenz der Parkplatzbewirtschaftung ist die Nachfrage nach freien Parkplätzen in der Regel erfüllt.



Die Einbürgerungsgesuche für das Bürgerrecht der Gemeinde Cham zeigen eine rückläufige Tendenz.



## 7. Brandschutz

Für die «ordentliche Feuerschau» (periodische Kontrollen) wurden im Jahr 2019 rund 116 Stunden aufgewendet. Für die übrigen Aufwendungen (Bewilligungen, Verfügungen, Abnahmen, Protokolle, ausserordentliche Kontrollen, Beurteilungen, Stellungnahmen, Anlässe und Weiterbildung) wurden zusätzlich 882 Stunden aufgewendet.

## 8. Zivilschutz

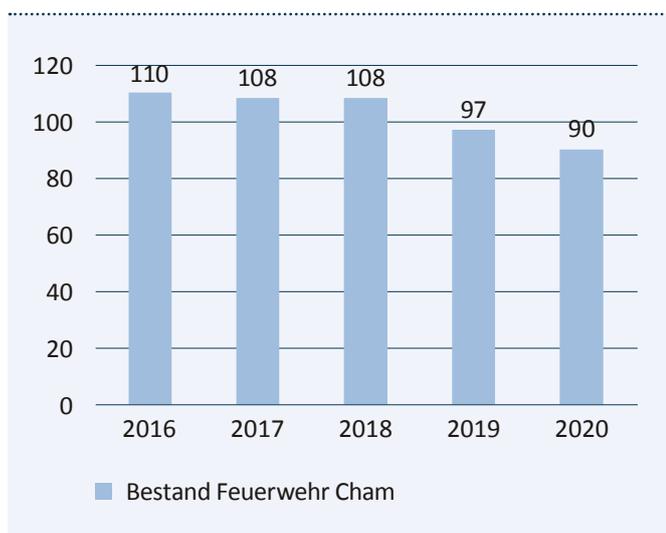
Im Jahr 2019 wurden 17 Schutzräume kontrolliert und 46 Stunden dafür aufgewendet.

## 9. Feuerwehr

Im Jahr 2019 wurde die Feuerwehr Cham zu 91 Einsätzen aufgeboten, welche in insgesamt 2'609.75 Einsatzstunden bewältigt wurden. Die Einsätze teilen sich in unterschiedliche Einsatzarten auf: 14 Brände, elf Elementareinsätze, zwei Strassenrettungen, zwölf technische Hilfeleistungen, fünf Ölwehreinsätze, zwei Chemieereignisse, 37 Fehlalarme, zwei diverse Einsätze sowie das Leisten von sechsmal Bereitschaftsdienst. Im Weiteren führte die Feuerwehr acht Ausbildungen Dritter durch und leistete sechs Verkehrs- und Ordnungsdiensteinsätze.

Per Ende des Jahres 2019 sind elf Personen aus der Feuerwehr ausgetreten und auf Anfang 2020 vier Rekruten eingetreten. Somit verringerte sich der Personalbestand um sieben Personen. In der untenstehenden Grafik ist der Personalbestand der letzten fünf Jahren abgebildet. Bis auf eine Stagnation ist der Bestand jedes Jahr zurückgegangen. Besonders in den letzten beiden Jahren ist der Rückgang gross. Obwohl die Feuerwehr Cham in jedem Jahr Neuzugänge begrüssen durfte, wird es immer schwieriger, die altersbedingten Austritte zu kompensieren.

Deswegen sucht die Feuerwehr motivierte Frauen und Männer, welche einen Teil ihrer Freizeit zum Wohle und Schutz der Chamer Bevölkerung sinnvoll gestalten wollen. Im Moment ist es ein besonders grosses Anliegen, interessierte Leute zu finden, damit der Mindestbestand von 100 Mitgliedern wieder erreicht werden kann – ganz im Sinne von «Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit».



## ANDREAS BIRRER

ADMINISTRATION FEUERWEHR  
Seit 1. Juli 2019 in Cham tätig

### Bisherige Tätigkeiten

Lehre und Berufserfahrung als Landmaschinenmechaniker, Verkauf Innendienst bei einer Stallbaufirma in der Landwirtschaftsbranche

### Wie erlebst du Cham? Was gefällt dir besonders?

Die geografisch zentrale Lage sowie die Möglichkeit zu Fuss oder mit dem Fahrrad schnell im Grünen und am See zu sein.

### Dein Chamer Lieblingsort?

Die schönsten Orte sind diejenigen, welche nicht jeder kennt, um sich dort von der Hektik des Alltags erholen zu können. Und das soll auch so bleiben. ☺

### Welches ist dein Lieblingsbuch (und weshalb)?

Kriminalromane im Allgemeinen wie zum Beispiel Bücher der Autoren Jussi Adler-Olsen oder Sebastian Fitzek. Spannende Bücher vom Anfang bis zum Schluss.

### Wie verbringst du deine Freizeit?

Möglichst im Freien beim Skifahren, Wandern, Biken und Motorradfahren. Und natürlich in der Feuerwehr.

### Worauf freust du dich?

Auf die längeren und wärmeren Tage im Sommer und Spätsommer.

## Gemeindeverwaltung Cham

Mandelhof  
Postfach  
6330 Cham  
Telefon +41 41 723 88 88  
E-Mail [info@cham.ch](mailto:info@cham.ch)  
[www.cham.ch](http://www.cham.ch)

Öffnungszeiten  
Mo 8.00 – 11.45 / 13.30 – 18.00  
Di – Fr 8.00 – 11.45 / 13.30 – 17.00  
vor Feiertagen jeweils bis 16.30